spangenberger Zeitung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Originit wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnadend gadmittag für den solgenden Tag zur Ausgade. Absonnementspreis progenal 0.00 KM, frei ins Daus, einschließlich der Bellagen "Mein Gatten", Der heiter Mitag", "Neie und Erfolung", "Der heiter Mitag", "Neie und Erfolung", Anterbaltungsbefloge" – Durch die Poftankalten und Briefträger beringten 1.20 KM. Im Falle böherer Gewalt wird tein Schadenersah geleistet.



Angeigen werden die sechsgespaltene B mm hohe (Beite) Beile oder beren Ronm mit 15 Bfg. berechnet; auswärts 20 Bfg. Bei Mieberholung entsprechender Rabati. Veltamen toften pro Beile 40 Bfg. Berbindlichet für Plate, Datenvorschrift und Beleglieserung ausgeschoffent. Angengen billigk für Offerten und Ausfunft beträgt 15 Bfg. Beitungsbeilagen werden billigk ihr Offerten und Ausfunft beträgt 15 Bfg. Beitungsbeilagen werden billigk berechnet. Bablungen an Bofichectonto Frankfurt am Main Rr. 2077!

orud und Berlag: Buch druderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Mr. 59

bon Popellis

5 beoorless

5 beoorless

5 beoorless

6 in beatle

6 in beatle

6 in Baltung

6 fen in Paltung

6 fen in Paltung

6 fen in Paltung

6 fen in Paltung

7 fen in Paltung

8 beoorless

6 ferralis

6 ferralis

7 franzölliss

feinsten imilide

Dicten

Dienstag, ben 17. Mai 1932.

# Pfingsttagung des VDA.

# Rundgebung für die Verbundenheit mit dem deutschen Often

## 30A.=Tagung im Often

per gambf ber Grenglanddeutschen. — Die Giedlungss möglichfeiten in Offpreugen.

Elbing, 17. Mai

Die alte Ordense und Handelsstadt Elbing ist durchflute den schaften Treiben. Maien vor den Türen,
flute von sehhaften Treiben. Maien vor den Türen,
flute von schaften und überall dunte Wimpel,
der Verein für das Deutschtum im Auskland,
der Verein für das Deutschtum im Auskland,
der Verein für das Deutschtung der Deutsche jendels der in Versätles gewaltsam zusammengepresten
verlöffen in Versätles gewaltsam zusammengepresten
verlöffen in Versätles der auskandsdeutsche
delte erhalten will, bat seine 52. Jahresberfammlung
dollerenfilden Voreibers, in der Lähe der Mariendurch
der die Gefahren zu gewinnen, die den Deutschtun
in den Gebieten drohen, die erst durch die Litchelten Klardeit über die Gefahren zu gewinnen, die dem Deutschtun
in den Gebieten drohen, die erst durch die Litchelt des
Guiden Ordens, des deutschen Vanern und des Jandswerkers hiltibiert worden sind.

verlerk luftiviert worden sind.

Den Aufsatt der Tagung bildete eine Frauenbersumflung. Es solgten Sportwettfämpse und andere Versumflung. Es solgten Sportwettfämpse und andere Versumflung. Es solgten Sagungen der Arbeiter und der Sauern, und schießisch die Styung des Hanplausschies. In der Judy der Halle der Pädagogischen Alfabenie mit einem Orgelvorspiel begann, antdet derbüngermeister Dr. Merten den Willsom mensgruß der Stadt Elbing. Dr. Merten dankte dem Monden der Kadde und der Verlagen der in diese Grenzstadt gekommen ist, um seiner Verdundenholt mit dem öflichen Grenzslande beredten Ausdrucksen und der Arbeitering der Verlägen ver Verlägen der Verl

blatt uver vie der ver der der der die Bebenmug des Korribors sur die europäische Kolitik.

Auf der Arheitertagung führte Landiagsübgeordneten Lowal-Gleiwis in einem Bortrag über die Lage
des deutschen Arheiters in Oberschleige von
die der Arheiters in Oberschleigen
des deutschen Arheiters in Oberschleigen
die Ganzes eristieren
sibleischen Birtschleigen eine als Ganzes eristieren
könne. Der polntische Staat habe sich als völlig unsähig
emiesen, die Erzeugnisse der ost allen Deutschen Ich
zuweien, die Erzeugnisse der ostoberschleissienen Ich
zur zeit in gekindigter Stellung. In noch schnelleren
Sempo als der wirtschaftliche Aufammenbruch sei in Olsderschleich die Infematlische Entweusschung der Arheitslätzen von isch gegangen. Vot und Innuner der Opfer
einer brutalen, auf Bernichung abgestellten Gernzissezum sich auf Dernichung abgestellten Gernzissezum sich der der der der der
deleht es um die Sozialpolität in Polen sehr. Die
wirtschaftlichen Verpfältnisse in Deutsch-Operschleisen seinen
des dem politigen Terpfältnisse in Deutsch-Operschleisen seiner
kalls krostens, wenn auch nicht ganz so bossinungedes Kest der deutsch-oberschleisien. Wenn esk nicht ball zum
Dicklug zünstiger Sandelsdert inne, werde auch der
ziete Kest der deutsch-oberschleisien. Wenn esk nicht das zum
die den von des deberschleisige Arheiterschaft wolle seine Oilsdisse dem politischen Schaat, die Mitzisis der Gernze ausgerichteten Vall zu dernichten
dan der der des des dererunten Brüder zu derschlessen
daten merde die Weite sozialer Ankultur über alles hinwegesen und and in den weiteren Gebieten unseres
Battesness nicht halt machen.

Reber die Siehlung 8 möglichteten in Oilspreußen berschleite Freiher von Gabl in der Bauern-

Batelandes nicht halt machen.

Neber die Siedlungsmöglichleiten in Olipraise beichte Freiherr von Gahl in der Vauernlagung des IVPNL: "Oltpreußen legt Wert darauf, daß
möglicht viele Beutiche das vom Reich abgelchuürte
Land lennenlernen. Wertholl ist uns serne, daß auch
biel Bollsgenossen die wirtschaftliche Lage. Oltpreußens,
lusbesondere seiner Landwirtschaft, kennenlernen, mit den
lle anderen Berufszweige der Tevoinz auf Gedeih und
Nerderd verbunden sind. Ostpreußen ist ausschließlich Agrarland, Seine wenigen Indougtene hängen — abgelehn von einigen Werten im Elding und Konigsberg –
eng mit der Landwirtschaft; zusammen. Ostpreußen ist
don Achter ein armes Land mit raubem Klima und turzer Uegetationsperiode, das seis nur eine bestimmte
Jahl von Allenschen ernährt hat. Von Ostpreußens Geeinstiläch sind 62,7 d. b. landwirtschaft uns Archaft ein mit zu gaus dem Westen ist, nach
Lage der Tinge muß ossen bekannt werden, daß für eine
Eiedlung von Westen nach Ostpreußen sehr wenig Alas

porhanden ist und daß die Stedlungsmöglichteiten Ostpreußens in erster Reise von den einheimischen Bewerbern ausgeschöpst werden müssen. Diese Erfentuntis gewinnt um so größere Bedeutung, als die Abwanderung
aus Ostpreußen seit 1930-31 zum Stillstand getommen
ist durch den Alebergang der Industrie im Westen, die
zahlreiche in der heimischen Wirtschaft disher überzählig gewesene Ostpreußen aufgenommen hat. Günstigesin die Westender Dispelbieten. Die Bahl der Beieblerstellen auf dem gegebenen Tandborrat läßt sich natüresich durch Berkleinerung der Stellenstädig in Ausgestellenstig die die der Beieblerstellen auf dem gegebenen Tandborrat läßt sich natürsich durch Berkleinerung der Stellenstädige vergosigen.
Das ist aber höchsten kenertisch möglich, prastisch nicht,
weil die örtlichen Versälnisse in Ostpreußen eine Minideligsöße verlangen, die man nicht ungestratt unterschreizen darf, wenn man lebensfähige Stellen schaffen will.
Uns die Sedensfähigsetst der Siedler sommt es an, wenn
nan Ostpreußen halten und förbern will durch ländeniche Siedlung. Diesen leizen Ziel ist alles unterzusröhnen! Ostpreußen ist, nir er volft une nt.
be he tich, darum ist Ostpreußens Sache auch Sache
des deutschen Volses, das nur an einer gesunden Lusjödöpiung der Siedlungsmöglicheten in Ostpreußen ein
danerndes Ledensinteresse bat."

#### Abwehrkampf der Auslandsdeutschen

Begrugungstelegramm ginbenburgs an ben BDM. -Seder britte Bollsgenoffe lebt außerhalb ber Reichs= grengen.

Elbing, 17. Mai.

Reichsprasibent von hindenburg hat dem Berein für bas Dentichtum im Austande folgendes Begrugungs-telegramm gesandt:

Den in Elbing berjammelten Bertretern ber Gouts-"Den in Gioing verammeiten Bertretern der Schuffsteriusbewegung des Austandsdeutschiums danke ich für treues Gedenten und für das Gelödnis, auch in schwerker Zeit die Berbundenheit mit den deutschen Brüdern außerhalb der Reichsgrenzen zu pflegen und immer enger un gestalten. Möge die Arbeit des BDA. stets von weiseren Frislagen begleitet fein zum Gegen underer Rolffe Erfolgen begleitet fein jum Gegen unferer Bolts= gemeinfchaft."

Auch Senatsprafibent Ziehm-Dauzig hat in einem Telegramm aus Genf bedauert, nicht an der Tagung teilsnehmen zu können und der Zusammenkunft guten Erfolg gewünscht. Wettere Begrüßungen stegen u. a. bon Reichsfanzler Pr. Brüning und bon dem Oberpräfidenten der Rheinproving, Dr. Juchs, bor.

Mheinprovinz, Dr. Judz, vor.

Die hauptversammlung bes WDA. nahm eine Entschließung an, in der u. a. sestgestellt wird, daß im vergangenen Sahr in der Lage des Auskandsdeutschlichtung, insbesondere des europäischen, nicht zu übersehende Werschliechterungen eingetreten sind. Als die eine Arsache sei die Weltwirtschaftskrife anzusehen. Der Echrumpsungsprozes des Auskandsdes habe das Euskandsdeutschlichtun vielfach härter getrossen, als die Staatsdürger der Mehrheitsvölker. Dasselbe gelte des Folgeerscheinungen der Bongskregelnun wirtichaltliche Fragen durch staatliche Mahnahmen. Das Zauerntum des Auskandsdeutschlichtung inersierte sich in siehe ein schwerfter Vanerntum des Auskandsdeutgetums lehe in ihwerter Krife, die sich infolge der Verzögerung einer mitteleuro-däsischer Lösung des Absahes verieft habe. Trot der bei allen auskandbeutschen Gruppen seitzustellenden Steige-rung der Opferbereitschaft und Sutschlossenheit zur Selbsi-bilfe seiem die kulturellen Volksorganisationen, in erster Linie Schulen und Kirchenwesen, schwer bedroht.

Mis zweite wesentlichfte Urfache ber allgemeinen Ber-Schlechterung fei eine neue nationaliftifche Welle festaus fiellen, Die in den meiften mittel= und ofteuropaifden Staaten die rechtlichen Grundlagen des national-fultu= reffen Eigenlebens ber Muslandebeutiden gu unterhöhlen brobe. Co fei wieder eine große Bahl bon Schulen geichloffen worden. Die bereitst totgeglaubte Uffimitationec theorie - das angebliche Recht des Staates auf gwange. weise Entnationalifierung - erlebe unter ber Rampie bebife einer ftaatlichen "Einheitstultur" eine bedauerliche Wiedertehr. Dieje ichmerglichen Feftstellungen feien ben BDU, und dem gangen deutschen Bolfe ein erneuter Une fporn gur unermüdlichen gesteigerten Arbeit.

Möge jeber Deutsche immer wieder baran benten, dat jeder britte Volksgenosse heute außerhalb der Acidsegrenzen lebe und bag unwiederbringlich verloren sei, was beute nicht gerettet werde.

Auf ber Tagung ber Arbeiter richtete Gaugeicafts-führer Gubenbach folgende Forberungen an ben Bolte.a bund, bie Großmächte und bie Welt:

Balbige Beendigung der Bertrauenskrife, damit eine Gesundung auf dem Weltwirtschaftsmark eintritt und die Bölfer der Welt sied wieder wirtschaftlich und politisch berffändigen; Aenderung des Friedensbertrages, und zwar dahingehend, daß die deutschaft Eributsaften deseitigt werschen Aufgebung des polnischen Averidors und Neureges lung der Rigernzen im deutschen Sinne.

### Der Gowur von Glbing

Machivolles Befenntnis zur Schidfalsverbundenheit zwifchen dem Reich und Deutsch-Defterreich.

Elbing, 16. Mai.

Der britte Tag der BDA.-Tagung in Elbing wurde mit Gotiesdiensten eingeleitet. Nach der Studententagung begann in der Ausla der pädagogischen Aftademie der große zeit des Kingstsontags. Oberpräsident Dr. h. c. Siehr, Oberbürgermeister Dr. Merten, Senator a. D. Dr. Griehr, Oberbürgermeister Dr. Merten, Senator a. D. Dr. Griunt-Danzig und Algeordneter Dr. Koth aus Hermannstadt hielten Ansprachen. Die Feier schloß mit einer Rede des Borsigenden des VDA. Dr. Gester.

Den Abighus des ersten Psingstseiertages bildete eine große Abend feier und Bannerweihe in Woelfang. Die Festrede siest Universitätprosesson Die Festrede siest Universitätprosesson der Schiedlassoerbundenheit des gesamten Deutschums und insbesondere der engen Berbindung zwischen der südossbeutschen Grenzmart in Ofstreußen.

Ostpreußen.

Unter startem Beisall der vielen Tausenden, die das weite Rund des Stadions füllten, legte Hugelmann das Gelödis ab, daß das österreichische Bolt unter keinen Umständen einen Bertrag oder ein Jugeständnis anerkennen würde, daß sich eine ich stadt werdende Regierung von stemden Mächten zur Cösung der engen Berbundenseis mit dem Reich abbringen ließe. Tausende von Schwurhänden erhoben sich, zis er den Bannerspruch gad: "Wir wollen das Wort nicht die konnen sich welchen, nicht Buben werden gleich, wollen predigen und brechen vom heilgen Deutschen Reich."

Aln den österreichischen Bundespräsienten wurde ein Begrissungstelegramm gerichtet, in der auf die unaussische Schick ist die Isderbunden hinzwiesen wird.

#### Konflift zwischen Megito und Peru - Megilo - Stadt, 17, Mai.

Die megifanische Regierung hat die diplomatischen Beziehungen zu Peru abgebrochen, weil die peruanische Reglerung die Abberufung des mezikanischen Gesandten und
irunes Stabes sorderte. Peru begründete die Forderung danit, daß der mezikanische Gesandte kommunistische Elemente
puterfisse.

Immer wieder Kreuger

Ricfenprozeß gegen feinen Bruder. "Dagens Ahheter" bringt in größter Aufmachung die Nachricht, daß in Berbindung mit dem Kreuger-Konfurd ein Riesenprozeß gegen Generalkonful Thorsten Kreuger, den Bruder des Zündholzkönigs, angestrengt werden wird. Dagens Ahheter" schreibt u. a.:

Die Untersuchung burfte gezeigt haben, daß zwifchen "Die Untersichung durfte gezeigt haven, ong zollteigen Kreuger und Boar Kreuger ahlereiche Transactionen bon fehr größem Ausmaß vorgetommen sind. In Stockholmer Finanzkreisen ist se sein einiger Zeit bekannt, daß diese Transactionen in den lehen sechs Monaten vor Boar Kreugers Tode seinem Brusber große Beträge zugeführt hatten, nach Schähungen 10 bis 15 Millionen Kronen."

10 bis 15 Millionen Kronen."
"Dagens Apheter" zusolge handele es sich bei diesen Werten um große Aktienposen der Grängesberg-Gesellichaft und griechliche Staatsobligationen in Höhe von 250 000 oder 300 000 Pjund Sterking sowie um den gangen Aktienstod der "Al. B.-Permanens", die damals die Alktienmehrheit von zwei großen schwedischen Zeitungen besaß. Leber die Gegenleistungen Thorsten Kreugers sei Genauss nicht bekannt. Angebilch häten diese in Kreugers-Debentures bestannt, Angebilch häten diese in Kreugers-Debentures bestanden, die zu hohen Kursen eingelicht, aber auf Grund eines Albommens nicht gestefert worden wären. Die Konkursverwaltung von Kreuger u. Soll werde wahrscheinlich die Gültigkeit dieser Transaktionen ansechten.

Geheimrat Rahl +

Gebeimrat Dr. Wilhelm Rahl, ber Aester benten n Rechtswiffenichaft, ift nach furzem, ichwerem Krans ager im Alter bon 83 Jahren gestorben.

Gehelmral Dr. Kahl — ber zum Erkentvorktor aller Fakulfatien ernannt worden ist, bat vor allem durch genöße Werdensie erworden. Allerdings dat Dr. Kahl die Wellendung des Aeformwerts nicht mehr erfebt. In. Reickstag, dem Dr. Kahl seit 1910 angehörte, führte er den Aorste im Rechisansichus.

Belleidstelegramme des Reichspräfidenten und des Reichsfanglers.

Der Reichsprössen bat anlählich des Ablebens des Unirestitätsprosessen Dr. Wischem Kahl an Frau Gebeinmal
Kahl aus Reubed das nachsehende Telegramm gerichtet:
"Ju dem schweren Bertust, der Sie durch das Hinalten Abres bochgeichäusen Gatten, in dem ich auch den
alten Mittampier von 1870/71 ehrte, betrossen ha, ipreche
ich Ihnen und Ihren Angehörigen meine berzische Teile
andhme aus. Die unvergänglichen Berdeinste, die sich der
Ensichtafene in unermüblicher treuer Arbeit für ein BaRechts ertworben hat, und ieine hohen menschlichen Eigeniche Pooles,

von Sindenburg, Reichspräfident.

In dem Belleidvielegramm der Reichsregierung wid-met der Reichstanzler dem Berstorbenen solgenden ehrenden Nachrus:

ehenden Nachrus:
"Gehelmrat Kahl bat sich auf allen Gedieten seiner missenschaftlichen und schöpfersichen Tätigteit un vergäng liche Berdlen sie erworden. Während seines parlamentarischen Wirtens war er jahrelang Vorsikente den Bechtsausschussen des Reichstages und hat mit seiner großen Grahrung und seinem tiesen Wissenschaftliche Gestenschung der leisten Zahrzehnte auf das wesenstlichte gestodert. Ein großer Kreis von Verehren und Freunden leht trauernd an seiner Bahre. Er neigt vor dem "Hilter und Geschaftlicht seinen Beschwerfielen ihn der her hert ker und Geschaftlicht ihn anlählich des 80. Gedurtstages nannte in Schrutcht das Haupt und wird sein Undenken allegein with besondere ehren halten."

Erof, Kohl bat fic duch um das edangeliche firchliche Ceben eine Berdienfte erworben, er mar Miglied des General-Spino-al-Borflandes der edngelichen Condestrecht Bereihens und des eulichen Evangelichen Krechenausichnifes. Mabrend des Welf-isges war er wöhrend der Universitätsferten als Delegierter des laten Kreuges im Felde.

Vom Pfingstausflug in den Tod Schweres fraftwagenunglud im Barg. - Diet Tote, jobireiche Schwerverlehle.

- Osterode, 17. Mai Ein Cieferfraffmagen unternahm am Sonntag nach williag mit 28 Aussifiglern eine Jahrt von Goslar jur Soletaisperre bei Offerode. In einer der vielen kurven gwifchen Dammhaus und Kamichladen geriet der Wagen lin-Schleudern und fturgte um, alle Jahriteilnehmer unter fich begrabend. Bier von ihnen waren sofort tof. Die sibrigen 24 frugen fells schwere, feils leichtere Verlechungen davon. Sie wurden ins Arantenhaus Clausthal-Jellerfeld einge-

Ein schweres Automobilunglid ereignete fich in ber Aahe von Reims. Ein mit fünf Berionen beseihes Auto aberjuhr die Bahngleise an einer Schranke, die nicht geschlossen war, wurde von einem Bersonenzun angesobren und einige bundert Meter weit mitgeschleift. Die sunf Inselasien waren auf der Sielle lot.

### Attentat in Totio

öffiziersverichwörung gegen die Regierung. - Minifferprafident Inufai ermordet.

- Totio, 17. Mal.

Um Pfingitsonntag wurden in Totio eine Reihe von ruffehenerregenden revolutionaren Unichlägen verübt, denen a. der japanifche Minifterprafident Inufai jum Opfer gefallen ift. Sieben als Marine- und Urmecoffiziere ver-Meidete Revolutionare drangen in die Wohnung des Miulfterprafidenten ein und feuerten mehrere Schuffe auf ihn ob. Inufai wurde ichwer verwundet. Man brachte den Tojährigen Ministerpräsidenten sofort ins Krankenhaus, wo er trob einer Blutübertragung wenige Stunden späler am Montag geftorben ift.

Gleichzeitig mit dem Anschlag auf Inulai wurden Anichtage auf die Bank von Japan, auf die Polizeigentrale, auf die Jentrale der Seinulai-Partei, auf die Mithu-Bishi-Bank und auf die Wohnung des Außenministers Institution, des Admirals Suzuki, des Oberstzeremonienmeisters Baron Haggibi und des Eroß-Siegelbewahrers Graf Makino verübt.

#### "Schießt nicht auf mich!"

Ueber den Anschlag auf Juntal teilte die Sch wie ger, to chie er des Ministerprässbenten solgende Einzelseien mit: Sie besand sich außerhalb des Jaules, als die Attentäter eindrangen. Versuche von Dienern und Polizisten, sie aufzuhalten, waren vergebens. Innstal besand sich mit einem anderen Minister im Jimmer. Die Schwiegertochter eiste zu ihm und dat ihn, zu slieben. Er weigerte sich sedoch und krat den Eindringsingen entgegen, wobei er ihnen zurief:
Schiebt nicht auf wish. Ich werde Eure Farderungen

"Schieft nicht auf mich. 3ch werde Eure Forderungen anhören. Ihr durft es nicht wagen, auf mich zu fchiegen."

ldjeigen."
Der Führer der Eingedrungenen ließ sich jedoch nicht auf Unterhandlungen ein, sondern befahl, Teuer zu geben. Kon arehreren Augeln getrossen, sant Inutal zusammen. Die Attendäre flüchteten darauf zunächst in Automobilen. Wie noch bekannt wird, trug Inufal seit einigen Monaten eine stählerne Weste, um sich gegen Anschäusige zu schüßen. Infosedelsen zielten die Attentäter auch in erster Linie auf den Kopf des Pinisterpräsidenten.

Anfchläge ber "Tobeshanb"

0

m neue nienstag pieler Gutsber fich school fichon bienst an Die

giatur. lice Bi u Ech gluifore biefer ihre Sei ihre Bei und ban und ban

figung felt und par bas Gleichfa

Beine & Turner

die Ter Maffer.

1932. Alle D laben. ereigne Ein bie

infolge fodaß glüdte. fcwere Rrante

jahrer

Bp. S

pon 18

haus r Listen

Magge Babl :

landlid

leinen jeines

am 19 ber, en bon Gibes teil

pflanzte Baum irieb zu bie Bu einpflan Baume ftrahlen

Nach dem Anichlag auf den Ministerprafib Rad dem anionog on accompered ten fich 18 junge Ceute freiwillig der Polize, ten fich 18 junge Ceute freiwillig der Polize, ten sich 18 junge Cente grenomm ver ponjel. E. sich um san Marineossisjere, mehrere Urmecollin der Gesellschaft e. Sie gehören sämtlich der Gesellschaft e. Todesbande Genach "Todesbande genach "Todesbande genach fadellen. Die genoren jummin, der Geleuichaft ; gen Drachen an, die auch "Todeshand" genaun gen Draden an, vie und nebelgen genann a Mitglieder diefer Vereinigung tämpfen gegen die nung. Sie waren insbesondere mit der Politik nung. Sie waten in der Mandigurei und in

Gleichzeitig mit ben Anschlägen wurden überg Stadt Flugblätter verbreitet mit Aufschriften mer wit ben untreuen Elementen; lang lebe der Raler, bie Korruption ber Politiker; nieder mit ber Oligie, Finangleute."

Bei den verschiedenen Anschlägen und Bomben wurden ein Polizist gelötet, sieben Polizisten, ein und drei Zivisisten verwundet.

und orei Journal of the Binangminifter Tatage um fellvertrefenden Minifterprafibenten ernannt

## Einberufung des Parlaments.

#### Blutige Zusammenftoße in Indien 29 Tote, 370 Berlette.

- Bomban, 17. Da In Bombay tam es zu schweren Zusammenstößen a schwe findus und Moslems, wobei 29 Personen getölne eina 370 verleht wurden. Die Polizei war der Wulderstellenden Parteien gegenüber völlig ohnmächlig.

## Die toten Bergleute geborgen

- Dortmund, 17. Rol 

an ber Stein b gefclagi fahen to Betrieb



(65. Fortjegung.)

Rarl war empört, als er aus des Reisenden Munde alles

forte. Er war durchaus der Meinung der beiden, daß man das nicht ungestraft hingehen lassen könne. Unbedingt mußten die beiden Firmen wegen Geschäftsschädigung verklagt wer-

Der bewußte Donnerstag tam.
Bolle suhr mit seiner Lochter, Karl und verschiedenen Meistern und Gesellen des Betriebes, die als Zeugen aufgerusen worden waren, vor Gerickt. Die Verhanblung ging sehr rasch vonstatten, denn Steinicke wußte überhaubt nichts anzuklagen.
Es stellte sich heraus, daß er vielleicht ein dußendmat im Betrieb gewesen war, und nicht einen einzigen Mißstand wußte er anzuführen.
Sein Rechtsanwalt war von vornherein davon überzeugt, daß es wenig zu retten gab. Er dat nur, seinem Klienter

midernde Umstande anzurechnen. do ihn die Not zu dem Schrift getrieben habe. Ungünstig stel für ihn in die Bagschale, daß er wegen sortgelegten Betruges entlassen worden war. Die Richter und die Geschworrenen waren einmittig empört. Im Falle Keil sag die Sache noch klarer.

Siler war in dem Parlograph ein so unbestechlicher Zeuge vorhanden, daß seder Bersuch einer Verteidigung, sedes Ab-seugnen von vornherein unmöglich war. Vereits nach zwei Etunden zogen sich die Eschworenen zurück. Sie erkannten in beiden Fällen einstimmig auf "Schuldig". Danach fällten die Richter den Spruch Er siel sehr hart aus.

aus.
Die Angetlagten wurden seder zu sechs Jahren Zuchthaus verurteist. Der ehemalige Krofurist Steinicke wurde ohnmächtig, als das Urteil verkündet wurde. Kelf dot einen Unblick der ohnmächtigen Wurt.
Zu Bolle gewondt, schre er ihm heiser vor Wut zu: "Aber Ihre Firma wird trozbem zum Teuses gehen!"
Bolle entgegnete ruhig: "Run nicht mehr! Zeht welß seder, was an der Sache dran war. Bolse war sauber und wird's bseiben."

wird's bleiben."
Dann nahm er die Gilläwünsche ber anderen entgegen.
Er fühlte sich wieder erseichtert. Es war ihm die seiten Tage nicht sehr wohl gewesen, denn die Abbestellungen und heradminderung verschiedener Austräge hatten nicht auf-

Run aber würde es wieder werden.

Die Bresse brachte das Urteil, schloß teilweise auch wohl-wollende Kommentare an. Bolle erwartete nun, daß sich die Geschäftslage ändere, aber . . es trat nicht ein. Im Gegenteil, der Umsah ging weiter zurück. Bolle sühste sich von Tag zu Tag gedrückter. Karl gelang es oft nur schwer, ihm wieder Mut zu machen. Er kämpste sörmlich um die Firma. Täglich verwandte er Stunden an die Korrespondenz, schrieb den Firmen, die sich von Bolle zurückzogen, Briefe, aber . . . es schien nicht viel zu nüßen. au nügen.

viel zu nüßen. Aber er verlor trohdem nicht den Mut. "Sie kommen alle wieder," lagte er zu Bolle. "Wir müssen noch ein paar Wochen ober Monate Geduld haben! Sie kommen wieder. Unfere Ware ist doch erstetlassig. Sie seht ich von selber wieder durch."

Grete tand von Tag zu Tag mehr Bewunderung fi Karls spontane Taffraft, mit der er alle mitriß. Im Bend bissen sie die Jähne zusammen. Es wurmte seden einzelne daß der Umsah immer kleiner wurde, aber . . . sie blieben de Bolle.

Die Gefahr der Herabminderung der Belegichaft tral a

Die Gefahr der Herubinenverung bie Firma heran. Rarf Iprach mit den Leuten. Sie sahen es ein. Aber es kam nicht dazu. Die Belegsfaglat, die an dem Betriebe hing, frat zusamm und erklärte sich damit einverstanden, daß der Lohn um T Prozent herabgeseht wurde, bis die schliechte Zeit überwund mar

Rarl, aber noch mehr Bolle, war davon aufs angenehmli

Karl, aber noch mehr Bolle, war oavon unge Belle überrasschi.
Bolle nahm das Angebot an und erklärte seinen Leute das, sobald es die Berhältmisse gestatten würden, die Verens nachgegablt würde.
Ein solcher Kall der Zusammenarbeit zwischen Arbeinehmer und Arbeitgeber war gewiß ein Kovum, aber wurde verständlich, wenn man berüssighigte, das die Weitsverhältnisse im menschlicher wie in bertiebstechnisch hinstellen der Verenschlandschinfigt nirgends so gut waren, wie bei Bolle.
Der kleine Bolle war wie ein wohlmolsender Bater der wesen.

Der kleine Bolle war wie ein wohlwollender Baler st welen.

Manfred Bolle mußte noch acht Tage in Berlin tielben dis er seinen Paß hatte. Er fuhr zweite Kolüte. Nach Baug der Ueberfahrt blieben ihm noch rund 1000 Mart. Drüben wollte er arbeiten. Das hatte er sich fell von genommen. Er war ohne Illusionen, wußte, daß er aus unten ansangen mußte, und hatte sich sich von donnen abgefunden, daß er als Stiefelpuger ober Islen dwacker in einem Botal ober als irgendein gang Kein-ansangen mußte.

Er fuhr mit dem Hapagdampfer "Amalfi". Es herrschte schönes, sonniges Weiter, und die Vongen waren dauernd auf Dect. Auch Manfred sonnte scho-wert weite dingsticht dier leinen Schaft, den der weite singlisch über seinen Schaft, Aber eines Tages machte er doch die Bekanntschaft eins Deutschamerikaners, eines gewissen Weiter — er hit eigentlich Weber — mit seiner Tochser Marn, einer sungen lächt gerade schönen, aber ichtautgemachsen sonwerischen Daume, die Ende der Zwanzig war, wie er

(Botisking fole-

der Bifelt Burgeli Schnicht bei

eshand. Polisel. elellically of dense genanni Begen ble political

und in

ifter Tatak n ernannt ents.

erpräsident ordnete et altsinden in of fonnte du da er vähi de innunge de einerus

in Indien

ban, 17. m ammenstögen zionen getöle war der Du

eborgen unb, 17. W aufrichtige I

reignete fich

vor fast gen nappen ihr &

B. Im Beine fie blieben be

egichaft trei e

trat zusamm r Lohn um Z eit überwunde s angenehmh

seinen Leuten rden, die In

daß die Mittebstechnische der Bater 9"

derlin Lielben. te. Nach Ab O Mark. sich fest von daß er von mit dem Ge oder Teller oder Teller

te Paffagien te fich. in das music i Getd. Und

ntfchaft eines

child billy

## Aus der heimat

Spangenberg, ben 17. Wal 1982

Der britte Weiertag

Pinglidiensiag im Volksbrauch.

glod beute lpielt ber Pilinglidienstag im öffentlichen eine besondere Wolle; in manchen Gegenden wird als eine Urt halben Felertags begangen. Bis noch tiele beine beine beine beite Beiten beite Beiten bei Laubtig feier den per geler. Dort ptelen im anteile bei Beiternen eine große Kolle, die bier biet beite genau mittelbeutsche he Laubtigen des genden bat sich bis beite beite genigen mittelbeutsche be Verende gegenden bat sich bis

hort auf ben Lanbstraßen abgehalten werden.
In einigen mitfelbeutschen Gegenden hat sich bis neuere Zeit binein der Brauch erhalten, am Pfringtieuere Zeit binein der Brauch erhalten, am Pfringtieuere Zeit binein der Brauch erhalten, der Frondall war urspringstich ein Tanziest, das die sberrichaft alligheitig für ihre Frondauern gab, was berichaft auf dem Alligheitig für ihre Frondauern gab, was ihm ab dem Namen ergibt. Nachdem der Fronzie abgeschäft war, behielt man den Ball bet,

die deseichafft war, behielt man ben Vall bei. Die meisten Pfingstidenstagsbräuche sind welklicher Isaut. Der selfschafte und wohl auch der alteste kirchiebe Affingstidenstagsbrauch ist die Herpringerosessich und Edie fan der Lugemburg. Ein Dankseit für das underen des Veitstanzes, der im 8. Jahrhundert in diese Gegend wütete. Selfam ist seehalb, weit voor Gesched wie der Selfschapen der Veitstagen der Veits

Pfingfiwanderungen. Die Fahrpreiseimäßi-ung ber Reichsbahn zu Pfingfien bat eine angerst gute hauspruchnahme ber Eisenbahn veranlaßt Diefer Begin-ligung bat sich noch das hertliche Sommerwetter hinzugesieung dat lich noch dus herriche Sonimerwetter gingugeidt und dun Bandern aufgerusen. Auch unser Städtchen
mat das Ziel vieler Wandergruppen und Sinzelwanderer,
esichselft haben sich auch viele Spangenberger auf die kine gemacht und sich in weiterer und näherer Entfernung
all Golles freier Natur erfreut. Ein Teil Jungen der an Golfe feete Andt eine Eurnvereins "Froher Mut", 15 an der Zahl, hatte sich am Samstra mittag zum größen Stein der Reichenbach begeben und bort ein Zeltlager aufgeschagen. Als "Neger kehrten sie gestern Abend wieder zurück. Nußet die herrlichen Sonntage zum Wandern aus.

jutid. Anget die getinigen Sonkage zum generalie habe. Das heiße Pfingstweiter hatte die Temperatur des siehenden Wassers in Liebendachdad icht berinflußt. Am 1. Feierlag morgen lockte das Badigion eine stattliche Zahl "Basserten" in das klare Basser. Am 2. Feierlag wuchs die Zahl deren, die die Badiger nicht erwarten komten und viele Spaziergänger saben dem munteren Geplässcher zu. Dieser erzeulliche Babezen nicht erwarten tonnten und viele Spaziergänger jahen bem munteren Geplätscher zu. Dieser erfreutige Betriebim gliebenbachbar wird hoffentlich bie Stabtvermaltung perantagi haben, bei Wiebereinsegen bes heißen Wetters bas Bab sofort zu eröffnen.

X Bitterberatung. Mittwod, ben 18. Mai 1932, 9 Uhr in ber alten Schule (Rirchplag Nr. 130). Mae Mutter mit Sauglingen und Kleintinbern find eingelaben. Beratung unentgeltlich.

laden. Beratung unentgelltich.

\*\*Medradunfall. Ein schwerer Motorradunfall
reignete sich bier in der Frühe des zweiten Pfingstages.
Ein die Neufladt heruntersahrender Motorradsahrer verlor
infolge zu schnellen Fahrens die Gewalt über sein Rad,
jodg er in der Nähe der Siebert'schen Scheune verunglickte. Der aus Notenburg stammende Fahrer erlitt
ichnere Berlegungen, welche die Ueberführung in das
kantenhaus Welfungen erforderlich machten. Der Belfcwere Berlegungen, welche bie Ueberführung Krantenhaus Melfungen erforberlich machten. Tahrer tam mit einigen Hautabschürfungen bavon.

X Geschenk an das städtische Museum. Frau Mw. Werner hitrselbft überlieferte bem fiabtischen Museum zwei große Stehlampen, beren Jufsodel die beiden Kriege von 1866 und 1871 bildlich darfiell\*n.

- Berbilligter Guhnerweigen. baus wird uns gefchrieben, bag bie Gingeichnung in Die Liften fur verbilligten huhnerweigen alsbalb erfolgen muß. Naßgebend für bie. Berechnung des Weizens für einen hühnerhalter ist die am 1. Dezember 1931 sestigestellte gahl von hühnern (hahne, hühner und Rücken ausgesnommen Trut und Verlhühner)

X 50 Jahre Maiffeifen in Beffen. und 19. Mai bs. 36. begeht der Rurheffische Berband ländlicher Genoffenschaften — Raiffeisen — e. B. in Kaffel einen diessährigen Weisandstag, verbunden mit der Feier lieus Sosjährigen Weftehens. Die Gedächnisseier findet am 19. Mat d. 38. in der Stadthalle zu Kassel stat, and der, eulfprechend der Bedeutung des Tages, Taussende den Genossischaftliern aus allen Teiten unseres hessenlanbes teilnehmen werben

as. Spätes Austreiben ist bei ben im Frühjahr ge-planzen Baumen sehr häufig und besagt nicht, daß der Baum eingegangen ist. Man kann, wenn es mit dem Aus-tried zu lange bauert, den Baum noch einmal herausnehmen, nto zu lange dauert, den Baum noch einmal herausnehmen, die Aurzel frisch beschneiben und ihn vor dem Wiedere einpflanzen einige Stunden ins Wasser Elellen, Solche Bäume müssen einige Gunden ins Wasser gegen Sonnenstablen bekommen, indem man die Stämme mit Moos der sonligiem Waterial einbindet oder se zumindest mit einem Kallanktich versieht. Auch das Fesskehen und die Richtung der Baumpfähle sit immer wieder zu kontrollieren, das Elstet darf nicht kehlen, das Baumband nicht loder sein, Wurzeln dursen nicht freiliegen, und die Baumgrube darfich nicht zu sehnen Alles dieses ist anscheinen kannicht in wieden, wie der den schaft in wieden der den schaft die die hier der kehlen, das Baumband die die der sein, das diese diese ist anscheinen darieht jo wichtig, muß aber doch beachtet werden, sollicht das Almvachsen des Baumes von vornherein in Frage stiellt sein.

# 25jähriges Jubelfest der Forstschule.

Um Sonnabend und Sonntag beging unsere Forstsichule ihr filbernes Indistum. Aus Rah und Kern, aus allen beutschen Gauen, selbst aus dem Saargebiet, waren die ehemaligen Schüler der Einladung ihrer Schule gefolgt, um mit ihr den 25. Jahrestag der Bründung der Schule zu seiern. Der Simmel hatte ein Einlehen und herrliches Pfingstwetter der Beranstaltung beichert. Richt nur die Stadt, sondern selbst die Natur hatte ihren icknown zu genaussen. iconfien Schmud angelegt.

Petritiges per Stadt, sondern selbst die Katur halte ihren schnsten Schmud angelegt.

Bereits der Sonnabend Abend vereinigte die eher maligen Schuler in stattlicher Zahl zu einem Begetsbungsabend und Festommers. Der große Heinzige Saal war von den Grünröden gesüllt. Der jezige Direktor der Schule, Oberörster Dr. Strehlte, begrüßteaufs herzlichte die alten Schiller mit ihren Damen. Um stärssen zu versten die ersten Jahrgänge, vor allem der Iahrgang 1907/08 vertreten. Eine große Anzahl Glüdwunschischer von Behörden, ehemaligen Zehrern zim waren der Schule zugegangen. Belonders hervorzuheben sind die Glüdwunschischer der Kamilie Lind, des ersten Direktors der Schule, der Frau Oberförster Büst und Frau Forsteidullehrer Große. Bürgermeister Stein siberbrachte die Willsommensgriße der Stadt Spanzenberg. Er betonte sei, sondern in der engen Berbundenheit der Schule mit der Stadt, die gesamte Lürgerschaft an der Feier teilenhme. Für die ehemaligen Schüler sprach Aveierförster Lewerenz aus Holde i. W. Er danste vor allem dem Direktor der Forstschule üst geseisten Wisserund, daß Spangenberg mit seiner Bergselte allen Grünröden in treuer Erinnerung sei. Unter den Klängen der Kapelle der Forstschule des Horstschulens Schrößichen Jahrganges unter Stadssührung des Forstschulers Schmidtung, entwiedelte sich gar batd eine sessen der Lächschung, entwiedelte sich gar batd eine sessen der Jahrgänge zusammensühren sollte, damit sie Krossischung zusammenscheren Portschulen aus längst vergangenen Zeiten austausschen, trat die Forstschule um 1211 Uhr dum Facelzug an. Der Facelzug war den Bürgern der Stads für die gebotene Gasistrundskaft in den 25 Jahren gewöhnet, Das gange Schötchen war auf den Beinen, um sich an dem Dargebotenen zu erfreuen. Im ren gewidmet. Das gange Städtchen war auf ben Beinen, um fich an dem Dargebotenen zu erfreuen. Im Vnichluß an den Fadelzug tlangen seierlich von dem Schlößberg die Alänge des großen Zapfenstreiches siber die sille Stadt und Berg und Tal, während ein Feuerwert mit Schlößbeleuchtung den Höhepunkt des Abends bildeten und das Schlöß als ein Gebäude aus tausend und einer Nacht vor dem Auge des Beschauers erfteben

Der Sonntag morgen führte Die ehemaligen Schüler Der Solltung motgel flytte ver egentlige Sastein die von ihnen ausgesührten Aulturen, die inzwischen zum Teil zu stattlichen Beständen herangewachsen sich den von früher besteundeten Jamilten in der Stadt. Zur Aussüllung des Festages sand außerdem ein Handballspiel zwischen der 1. Mannischaft der Forstschaft und der Verlegen gestellt gestellt und der Verlegen gestellt gest Juniorenmannicaft von heffen-Breugen-Kaffel ftatt.

Juniorenmanischaft von Sessen Preußen-Kasselstatt.

Im Lause des Tages sanden sich immer mehr und mehr Grünröde in unserem altersgrauen Städtchen ein, um mit alten Kollegen recht gemütliche Stunden zu versleben. Gegen Abend seizte eine wahre Bölterwanderung zur alten Feste auf hohem Berge ein. Galt es doch, den Höhepunkt des Festes zu begehen. Im festlich gesschmickten Schloßhof hatten wohl 1000 Gäste Plag gefunden, als die Feier von der Forstichultapelle nit einem Fansarenmarich eröffnet wurde. Nach einem turzen Konzert der Kapelle wurde die "Begrüßung" geblasen von der gesamten Forstichule. Herung ergriff Oberförster Dr. Strehste das Wort zu seiner Festansprache. Er begrüßte vor allem die in großer Jahl erschienenen ehemaligen Schüler, die ehemaligen Direktoren und Lehrer ber Schule, wie Oberregierungsz und Forstrat Baumann, Derförster Wallmann, Regierungsz und Forstrat Neinhardt. Segemeister Nitter. Freudig begrüßten die alten Schüler diese ehemaligen Lehrer. Ferner Forstrat Reinhardt, Segemeister Ritter. Freudig begrüß-ten die alten Schüler diese ehemaligen Lehrer. Ferner konnte Direktor Dr. Strehlte den Geh. Regierungs= und Oberbaurat Böttger begriffen, der es fich troß seines hohen Alters von über 80 Jahren nicht hat nehmen laffen, von Berlin bierh r gu tommen. Unter feiner Leitung wurde 1907 die Schule bier eingerichtet und ift

dieses Wert, wie er selbst aussührte, seine schönfte Lesbenserinnerung. Diektor Dr. Strehste sonnte weiter Herr Reg. Pristobenten Dr. Friedensburg, sowie den Vertreter der Forstabtellung bei der Kegierung in Kassel, Herre Landschleitung bei der Kegierung in Kassel, Herre Landschleitung dei der Kegierung in Kassel, Herre Landschleitung der Drockleitung der Kegierung in Kassel, von Serven Andral Noesle, den Botssenden der Forstschleitund frachte der Forstschleitund der Staatsregierung und aller vertretenen staatsichen Behörden. Er gab seiner Freide Ausdruch daß er einen so berrlichen Pfringstabend im Kreise der Grünen und ihrer Gäste verbringen könne. Bürgermeister Stein gratulierte namens der Stadt und überreichte als Jubistamsgeichent den 1. Band (1. u. 2. Teil) der Fessischen Landess und Boltstunde von C. Heilten sie uns die Forstschleiter richtete er die Bitte: Erhalten sie uns die Forstschleitund Böttger-Berlin und im Namen der ehemaligen Schüler Revierförster Lewerens

und im Namen der ehemaligen Schüler Revierforter Lewerenz Nunmehr begann das Festipiel .25 Jahre Forstschule Svangenberg". Serr R. Wildesheiligenrode, der Bersassen der Kestipiels "Otto der Schüß und Spangenberg" hat unter Mithisse von ehemaligen Schülern und Lehrenn in unglaublich kurzer Zeit ein Wert zustande gebracht, das den Gästen 25 Jahre Forstschule erleben sieht, das den Gästen 25 Jahre Forstschule erleben ließ, ein Erlebnis, das allen unvergessen bleiben wird. Vorüber zieht der Geist Ottos des Schügen dis die Burg in einen Dornröschenschlas versicht und Baurat Böttger sie zu neuem Leben, zur Aufnahme eines jungen Jägergeschlechts erweckt. Wir sahen die ersten Forstschiller 1907 in die Burg einziehen. Wir sahen aber auch ihren Auszug in den schießen. Wir sahen aber auch ihren Auszug in den schießen Wert aben der auch ihren Auszug in den Jahrgängen 1907 bis 1914 blieben 100 Schüler und Lehrer auf dem Felde der Ehre. Jeder dritte Schüler sehren ericht wieder heim). Stehend höteten die Vielen Gäste dem Borsesen der 100 Aamen zu. Fackellicht leuchtete aus dem Dunkel. Es beleuchtete die Ehrentassel, an welcher Reichswehrschlaten uns der erste Teil des Festspiels die Borkriegsjahre, so vermittelse uns der 2. Teil einen Tag des Dienstes auf der Forstschule. Mit dem Wecken beginnt der arbeitsreich Tag. Frühssport ist der Weich aus der Forstschule. Mit dem Wecken beginnt der arbeitsreich aus eren. ber Forsischule. Mit dem Weden beginnt der arbeitsreiche Tag. Frühsport ist der Anfang; den Drückebergern
nicht angenehm. Eine Stunde Unterricht mit Waldbau, Feneralarm, Sport wechseln miteirander ab. Das Mittagessen, sehnlicht erwünscht, ist nicht nach dem Geschmad der Schüler geraten. Besonders verpöhnt scheint der Arbeitsdienst zu sein. Über nach des Tages Mitsen bildet der Bummel durch das Städtchen mit der Lerz-allerliebsten eine Entschädigung, der unangenehm durch den Zapsenstreich ein zu frühes Ende bereitet wird. Der arbei Zapsenstreich mit anschließender Deutschlandehrung große Zapfenstreich mit anschließender Deutschlandehrung bilbete ben Schluß des Festspiels.

Anschließend vereinigte Tang in 4 Galen des Schlosses die ehemaligen Schuler, die Schuler der Forst-ichule und ihre Gaste bis in die frühen Morgenstunden.

Die perlebten Stunden in Spangenberg und dem altersgrauen Schloß werden den ehemaligen Letz-rern und Schülern, die nun wieder in ihren trauten Wald oder in ihre sonstige Wirtungsstätte zurückgelehrt Bir wollen aber nicht versaugen selbst unvergessen bleiben. Wir wollen aber nicht versaumen, dem Direktor der Forstighule, den Lehrern und ihren Schülern für diese genußreichen Stunden, die für sie mit großer Mühe und Arbeit verfnupft waren, aufs innigfte gu danten.

Es lebe, was ftolgiert in grüner Tracht bie Balber und die Felder, die Jäger und die Jagd.

## Aus Stadt und Land

\* Jum Tode berurteilt. Das Schwurgericht in Stolp perurteilte den Melter Karl Miethe und die nitangellagte Frau Sieg wegen Mordes an dem 63 Tafre alten händler Dossow zum Tode. Der händler Dossow war im Februar bieses Sahres doon dem Melter auf Berantalfiung der Frau Sieg auf dem Boden seines Wohnbauses erschoffen worden. Die Verantasiung zum Mord bestand dem der Araus Sieg auf des Mirischafterin des Dossow besürchtete, er könne auf Grund den Jerwürfnissen das Testament, das zugunsten ihrer Töchter lautete, abändern.

\*Riesenseuer in einer amerikantik

tete, abandern,

\* Riesenfeuer in einer amerikanischen Stadt. In der Stadt Kingman (Maine) vernicht ein Brand das Ratdads und 80 Häufer. Die Ursach des Feuers ist under kannt. Die Herbeitufung der Keuerwehren aus den Nachbarorten wurde dadurch verzögert, daß das Postant gleich zu Beginn des Brandes eingeächert wurde, so daß alle Drabtverbindungen gestört u

\* Die Reisenden eines Erpreszuge ausgeraubt. Du Benaalen murde ein Erpreszuge dan Rögeraubt.

Bengalen wurde ein Expressuges unvgreund. Sengalen wurde ein Expressug von Räubern über sallen und die Hafrschie vollkommen ausgeraubt. Ein Räuber suhr in dem von Bhatrad kommenden Bug mit und brachte ihn kurz der Dacca zum Stessen. Die Räuber brangen mit borgehaltenen Revolvern in Die Abteile ein und nahmen ben Fahrgaften, jum größten Seil Rauf- leute, insgesamt etwa 100 000 Mart an Gelb und Werta sachen ab. Alls bie Bugwache einzuschreiten bersuchte, wurde sie burch einen Schuß schwer berwundet. Die wurde fie durch einen Syag jone. Rauber entfangen in einem Kraftwagen,



## Sport-Ecke.



21m 1. Pfingftfeiertag fpielten auf hiefigem Plage Spangenberg 2. - Obermelfungen 1. 2:1

Das Spielergebnis entspricht bem Spielverlauf. Spangen= berg hatte einen flinkeren Sturm, mahrend Obermelfungen feine Daupiftarte in ber hintermannifhaft vereinigte. Obermelfungen spielte zeltweise sogar überlegen, tonnte aber nicht zu weiteren Torerfolgen tommen.

Unschließenb ftanben fich

Forftichule 1. - Geffen: Preugen Juniorenm. 9:11 300 Jun 3. male gegenüber. Während die Forsischuler die ersten beiden Spiele glatt sür sich entscheiden tonnte, siegte diesmal Bessen Breußen verdient mit 11:9. Durch die anstrengenden Borarbeiten zum Forsischulesse word wie Spiele gewiß abgekämpft. Erst allmählich, nachdem Gessens seinen schon mit 9:4 sührte, kam die Forsischule, angeseuert durch die wielen Auskauer. Weren die kontrolle den die Bessen schone vielen Zuschauer, in Form. Sie konnte noch das gute Resultat von insgesamt 9 Toren erzielen. Hessen-Preußen aber sicherte sich noch einen Borsprung von 2 Toren.

Rorle 2. — Spangenberg 2 4:8 ftanben fich am 2, Bfingftag in Kotle gegenüber. Bei biefem Spiel tonnte bie Korler Mannschaft, bie burch einige Spieler ber 1. Mannschaft geftartt war, inapp mit 4:3 gewinnen.

# D-Zug Köln—Altona entgleift

Aurg por ber Einfahrt in ben Sauptbahnhof Bremen. -Behn Berfonen verleht.

Um zweiten Pfingsteiertag gegen 12.50 Uhr ereignese bahnunglück, den 10 Perionen, davon I diwere seisenleit wurden. Don dem Derionen, davon I diwer verleit wurden. Don dem Derionen kann Auftlone antaliellen einige hundert Meter vor dem Hauptladmid der Der Ing war intolge des Pfingstwerfehrs siberaus kart beleit.

Benige Minusen nach dem Unglidt war bereits des Hulgsag vom Hauptbahhof Bremen mit Arraten und Sariafismannschaften an der Unglidteitelle. Nach den dieseren, daß sich infolge der starten Highlich darauf zurückzuschen, daß sich infolge der starten High die Elfen dah nicht einen über das normale Maß hinaus durchgebogen hatten.

### Beim Paffieren einer Gifenbahnbrude

Deim Passeren einer Eisenbahnbrücke
Das Unglüd ereignete sich in dem Augenblick, als der D-Jug die Eisenbahnbrücke passert, die über die Schwachburde eine heeftigen Knall erschreckt. Die Hadpasse wurden plösstig durch einen hestigen Knall erschreckt. Der Jug zerriß in zwei Leise. Det vordere Jugteil fonnte nach etwa 150 Mertern von dem Eostonwortspührer zum Halten gebracht werden. Es ist ein wahres Bunder, daß der entzleiste Personenwagen erstern und zweiler Riosse nicht ist. Refer hohe Bödhang dinadpesstürzt ist.

Gediglich dem Umstand, daß sich der hintere Leil des Wargens an dem Brüschentopi ersthalte, ist es zu danken, daß der im übrigen völlig demolierte Wagen auf dem Bahnschrepe iste. Der Spellewagen suhr noch einige 20 Meier weiter, wobei die rechte Seite des Ragens von dem Brüschen glick der der Bahnschrepe steleh, nachdem er aus den Schienen geworfen worden war. Mie heftig der Angralt war, geht daraus beroor, daß die Schienen völlig derrogen ind gefrieft wurde, wobei sich Schienen völlig derechgen und geknicht wurde, wobei sich Schienen völlig derechgen und geknicht wurde, wobei sich Schienen völlig derechgen und geknicht wurden, wobei sich Schienen völlig derechgen und geknicht wurden, wobei sich Schienen völlig der Speisewagen hineinbohrten.

## Eröffnung der Sommerschau

Jeftaniprache Gerhart Sauptmanns,

Auleiten.
Aufbauen und nicht zerftören: ein Haupigebot für den einzelnen sowohl als für die Gemeinschaft. Was der einzelnen sowohl als für die Gemeinschaft, was diese ausbaut, genießt die Gemeinschaft, was diese ausbaut der einzelne. Auchte zum menlichenwürdigen Dasein in Sonne, kuft und Haus ist hier das Jiel.
Das Wort Fortschritt ist vom Fuß abgeleitet, das Wort Jankeln von der Jank. Wie man fortschreitet aus dem Huntel ins Helle, aus dem Kellerzelaß ins Sonnenlicht, aus Der ließigen Luft in reine Luft, aus Geistesstumpsheit und Geistesverdrossenden zur Geistesberdressend wird bei erlebrt, und wie man, um alles diese in Besitz nehmen zu können, sicher und erfolgreich hanbelt.
Raddbem Hauptmann geendet hatte, sormierte sich

Nachdem Hauptmann geendet hatte, formierte sich die Jugend auf dem grünen Rasen des neuen Terrassengartens und zeigte der schaften Tänze und Spiele.

### Das Rätsel um Gorguloff

Gin Ufrainer bezichtigt Gorguloff ber früheren Bugehörig= feit zur Sichefa.

Die ukrainische Tageszeitung "Dilo" verössentlicht eine Erklärung bes ukrainischen Kriegskeilnehmers Stefan Ferenczuk, berzusolge er sich im Jahre 1920 als Mitglied der ukrainischen Armee in Odessa m Schwarzen Meer

besand und dort mit dem Aorder des französlichen Prasidenen, Gorguloss, zusammentral. Gorguloss, den Ferencyal auf einer Abdildung sosort miedererkannte, sei damals Mitglied der russissen Desse gewesen und hade nnier den Ustalienen Isches gewesen und den vorgenommen; u. a. hade Gorguloss dersessungen deinen höderen ultrainsissen Offizier ersopisen.

Diese seine Aussigaen brachte Frencaul in Anwesendeit eines Rechtsanwalts zu Papier und übersandte eine Aussigaen brachte Frenzul in Marschan. Die Moskauer "Urawda" verössentst in Marschan. Die Moskauer "Urawda" verössentst in Marschan. Die Moskauer "Urawda" verössentstelt in Wordensteltschauern aus dem Oors Labinstaja im Nordensteltschauern, den den Verstelten, des er der Sohn eines Offiziers und Gunsteliers gewesen set, dessen diese Pfiziers und Gunsteliers gewesen set, desse Helbung debapten der Kollefinderen Gegenichz zu der Alebung behaupten die Kollefindenen, daß der Wörder 1918 aktiv an dem Kampfgegen die Sowielmacht tellgenommen hat und als Offizier den Urmeen Denikms und Wrangels angehörte.

#### Wild=West in Berlin

Raubiiberfall auf eine Gaftwirtichaft.

Berlin, 17. weiner mit Surz nach Mitternacht bengen bier Männer mit borgehaltenen Rebolbern in Berlin: Marienfelde in eine in der Größbeerenstraße gelegene Gastwirtschaft und flürzten sich auf zwei dort aufgestellte Registriertassen. Wils sich die Gäste den Näubern in den Weg stellen wollten, gaben sie mehrere Schüsse ab und flüchseten anter Mitnahme der beiden Kassen in einem bor dem Lokal wartenden Krastwagen. Einer der Gäste wurde den einer Rugel tödlich getrossen. Die Mordlommissign dat die Ermittlungen ausgenommen.

#### Atlantikflug mißglückt

Amerikanifder Flieger fturgt ins Meer. onbon,

Der erste Versuch in diesem Jahr, den Allantif zu aberqueren, ist misstungen. Der amerikanische Flieger Eu Reichers, der in Harbour Grace (Neusundland) gestartet war, frürzte etwa 50 Seemeilen von der irligen Flüste entfern mit seinem Fluggeng ins Anzer. Er wurde von dem Passagierdampfer "Roosebelt", der sich auf der Fahrt von Aueenstebun nach Neuhort besindet, mit einer gebrochenen Nasse und leistigt Jerrungen aufgestischt. Ins gebrochenen Nasse und leistigt Jerrungen aufgestischt. Ins gebrochenen Naje und leichten Zerrungen aufgefischt. In-folge bes hohen Geeganges tonnte die Maschine nicht gerettet werden.

Der Absturz ist auf die Beschädigung eines Flügeis und der Benzinzuleitung sowie auf den ausgehenden Benzindbortet zurückzusübern. Der Flugblat den Baldborten der Dublin war während der ganzen Nacht von Scheinwersern beleuchtet, da die Antunit Netchers dort in den frühen Aorgenstunden erwartet wurde. Das einziliche Aussturzustung der Beleichten der Beleichten Grünne gemeldet.

#### Zehn Jahre Agrarforschung

Befichtigung medlenburgifder Siedlungen burch bas Rura-torium des Foridungeinstitute.

Berlin, 17. Mat. Das Deutsche Foridungeinstitut für Agrac- und Gieb. Vas Veutige zorichungsmittut jur ugrae- und Seis-lungswesen kann in diesen Tagen auf sein zehnlähigest Besteben zurüchlichen. Es wurde auf Veranlasjung des Reichsarbeitsministeriums in der Nechtssorm der Gissung am 2. Mai 1922 errichtet, nachdem der Neichstag die ersorerlichen Mittel bewilligt hatte. Das Sitsungsver-nachen stellte die Katellschaft um Tänderung der luppretung erforderlichen Mittel bewilligt hatte. Das Sitstungsbermögen stellte die Geselsschaft zur Förderung der inneren Kolonisation zur Versügung. Direktor des Instituts wat den Anfang an der bekannte Agrarpolitiker und Natienalöfonom Pros. Dr. Sering. Den Vorsit im Kuratorium, dem u. a. neben Vertretern einzelmer Länder Vertreter der Gesellschaft zur Förderung der inneren Kolonisation angehören, sührt seit Begründung des Instituts Staatssekretär Dr. Geid vom Reichsardeitsministerium. Außer in Berlin bestehen nunmehr Zweizstellen in Königsberg i. Pr. (Pros. Dr. Lang), Iena (Pros. Dr. von Diehe), Vonnendoppelsdorf (Pros. Dr. Bedmann), Kossol (Pros. Dr. Dr. Dr. Hathis). Das Deutiche Foricungeinftitut tann auf Jahl grundlegender wissensichaftliche Arbeiten Beber 100 wissenschaftliche Arbeiten wurden in Anaris genommen und größtem fallossen. Sie sind zum überneinen Verlichten der Arbeiten gelcheministerium für Ernährung und gendemen Zeitscheite, werichte über anstgegebenen Zeitschefte, beröffentlich von Deutschaftlich und Geschaftlichte der Fannt Erif als Sonderhesse, der Freisentlicht wort der Angestarfum hall in den Ta-

jum Teil als Sonderheite, beröffentlicht tan Das Aufatorium hält in den Tagen na eine Tagung in Gütrow in Incellonburg iner geschäftlichen Sitzung ist eine Bestädigt Ider Siedlungen der geschen. Relädigt Ministerpräftbent Eschenburg dem Medienburg Ministerpräftbent Eschenburg den Medienburg Staatsseferetär Archer vom preußischen Staatsseferetär Krüger vom preußischen kannen und ein Aertreter der Sierreichslichen rungen und ein Aertreter ber österreichischen rung haben ihr Erscheinen zugelagt.

Misei

Mr.

ne

Die bulle ih auf für geben bi gaußbal fung im gelegenb genber aubelt geramts bat der erörtert.

par Enim Reicher Ber Ber In parl

werden,

gemäß ha us mag ein gu ben horlag ber Str wieder Vinsight her ein sutgege wärtige und Ren, Tanb.

follen Reichs Ungrif mühun worder her ha

ler vo bort 31 baß B

Sage (um fe

ne'n e

darau bie II. beit e

Bijder parlar

seinen Wahle domit lunger

Entich ten 3 lann Ordnu

# Donau-Aussprache in Mind

Die Pariser Internationale Handelstammer. Richt eine Berlautbarung, wonach die im ber Monat auf der Innöbruder Tagung begonnen den über die finanziellen Fragen des Donaund der nächften Woche in München fortgeleit wird am 19. und 20. Mai eine Berfammlung schulfes der Finanziachverständigen statistüber. Ginie wird auf-der Tagesordnung die Prage schuises ber Finanzsachverständigen stattsinden. Linie wird auf der Tagesdordnung die Frage ber bestimmungen stehen. Den Borsis des Ausschusses der Direktor der Deutschen Bank und die schaften der Deutschen Bank und die schaft der bei Bertreter bei der Internationale ständigen Burcaus zum Studium der Bonaufrabet in Paris beim Generalserinater am 22. In

## Rundschau im Auslande

Int des Giaatsprassenten übernehmen.

Das Marineministerium ber Bereinigten eilaels die Auflärungsssotte angewiesen, vorsäusig im Sittles uberbleiben. Flottenstationen sind Can Diego un

Nochmalige Gehaltstürzung in Bolen,

Der polnische Finanzminister begründete in einer nisterbesprechung die Artwendigseit weitere Germann und ber Artsurg der Artwendigseit Mairzung ber Vermund und der Artwinisterat bestählte. Der Allmisterat bestählt auch der Artwinisterat bestählt and der Artwinisterat der Artwiniste

Berves Beitung finanziell gufammengebrochen

Derbes getting intenger genannengereden,
E Die Beiting "Dicioire" best rechtsiehenben ichen Bolitikers Berbe, besten Urtikel über bie Mogifichen beutsch-französlichen Ausgleichs vor einigen Montes Unstehen erregten, if inanziell gulammengebroden, an übrigenst in ben leiten Tagen mehrsach berzweiselt.

Ismet Baicha reift nach Rom.

Den firtische Ministerprässent Tömet Palda, ben leisten Wossen mehrere Tage in Mossau wellt, was 22 Mas eine Keise nach Iralien an. Innet Palda, keiser stallenstische Konstellung eingelaben worden ist, wie aach Tage in Kom bleiben.

#### Das Urteil im Rolner Projeg

In dem Schnellversahren wegen des bekannten den neufoges zwischen dem nationalsozialiftischen Recknageordneten Dr. Len, mehreren seiner Barteigenolm dem sozialdemokratischen Barteissuhrer Wels und dem kantelichter Wels und dem ner Polizeiprässenten Bauknecht verreteite des Etangericht Dr. Len zu drei und bessen Parteistenen Kraftsahrer Fuchs zu fünf Monaten Gefängnis.

#### HUMOR.

Richter: "Waren Sie bamals bollig Gerr ibn

Ungeklagter: "Nein, Herr Richter, ich war in gleitung meiner Frau."

## Beschleunigte und bessere Gartenarbeit



#### Gartenliebhaber, Sechs bis achimal schneller arbeiten Sie mit den neuen

Wof-Geräten

Unkraut kommt überhaupt nicht aut. Lassen Sie sich diese praktischen Geräle in meinem Geschäft vorführen

Georg Klein, Eisenwarenhandlung.

## Inseriert in "DasKornhaus"

Organ ber Landwirtschaftlichen Sauptgenoffenschaft, ber Gierverwertungs und Riehverwertungsgenoffenichaft Berbreitet in Hessen - Balbed - Meffalen. Garantierte Auslage ca. 12 000,

daher größte Birtfamfeit. Auf fleineres und Familien-Anzeigen 50% Rabatt. Inferatenannahme:

Buchbruderei S. Munger, Spangenberg

## Gute Alepfel Pfund 5 Pfg.

S. Mohr.

la. Tische und Bowlenweine, feinsten Frankfurter Apfelwein, sowie sämtliche Bowlenzutaten,

Karl Bender.

Frischen Schweizerkäss Emmenthaler o. R., Edamer Käse, Prinz Camembert, Klosterkäse, Limburger m. u. ohne Rint Lachs in Scheiben, Schnitzellachs, echte Holl. Sardelien, Sardellenpaste,

## Karl Bender.



Neu eingetroffen:

Orli Ultra Rollfilm
für 6 Aufn. – nur 90 Pig.

Neue Preise
für Entwickeln und Kopteren.
Rollfilme entwicke, D. sick. 45 gl
1 Abzug Größe 4 × 6,5 cm. 7 gl
1 " 6 × 9 " 10 gl
1 " 9 × 12 " 15 gl
Morgens bringen
abends abholen.

Es wird erwartet, bağa

Der Borftand